

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. Gl-760/4.

1. Fragebogen

Traupe
Ob 29
Eu 48

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Traupe

Kreis:

Oberbarnim

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu
bei Hauptwörtern
a) das grammatische Geschlecht
b) die Mehrzahlform
bei Tätigkeitswörtern
a) die Nennform (Infinitiv)
b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Thiede
Vorname Wilhelm
Wann geboren am 22. August 1873.
Beruf Land
Anschrift in Traupe
Aufgezeichnet am 25 März 1950.
(Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Thiede
Vorname Wilhelm
Geburtsort Traupe
Wann geboren am 22. August 1873.
Beruf Land
Seit wann im Ort von Geburt.

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 550.

im Jahre 1949 772

Hat der Ort eine eigene Schule? Ja.

Eine eigene Kirche? Ja.

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten Ordnungsbüschel, Seckelhof, Grünhof.
Siedlungen von Kleinbarnim in Barnim =

Sonstiges im Ort: im Hainhof, Jochenhof, Hilberhof, Traupelhof, Gajen Hof

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Pifmire.</u> - <u>mirren</u> b) <u>Amuse</u> - <u>Amusen</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Bienen-Schwarm</u> <u>ie-eie.</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Bienenkorb</u> - <u>Hoiver</u>
4. das Bienenhaus	<u>Bienhüb</u> - <u>fünfer</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	Keine bekannt.
6. der Regenwurm	<u>Regenwürm.</u> - <u>Regenwürm</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	nicht bekannt.
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Lobkropf</u> b) <u>Ladde.</u> <u>Ladde.</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>der Krölbwurm</u> - <u>Wurmpfropf</u>
10. die Kröte	<u>Kröte</u> oder <u>Drucke.</u> <u>Ladde</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlange.</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Motacilla</u> oder <u>Hüt.</u> - <u>Motacilla</u>
13. der Storch klappert laut	<u>der Storch klappert laut.</u>
14. Reime vom Storch	<u>Storch</u> <u>in</u> <u>Land</u> <u>bringt</u> <u>im</u> <u>Wald</u> <u>=</u> <u>mit</u> <u>dem</u> <u>Storch</u> <u>in</u> <u>den</u> <u>Wald</u> <u>bringt</u> <u>im</u> <u>Wald</u> <u>=</u> <u>klein</u> <u>den</u> <u>Storch</u> <u>in</u> <u>den</u> <u>Wald</u> <u>bringt</u> <u>im</u> <u>Wald</u> <u>=</u> <u>in</u> <u>den</u> <u>Wald</u> <u>bringt</u> <u>im</u> <u>Wald</u> <u>=</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	Schlüsselblume - (u) Schlüsselblume
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	Schnittlauch
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	Weidenkätzchen
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	Flinder
19. der Holunder (Sambucus nigra)	Flinderbäume
20. Tee von der Holunderblüte	Flindertee
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	Häckenpflät
22. der Klee (Trifolium)	Hänschen
23. die Quecke (Triticum repens)	Käcke
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) Fichte - (u) b) Nüpfeln
25. die Erle (Alnus)	Els - (u)
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) Gartenerdbeere b) Waldbeere
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	Blaubeere
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	Pfifferling - (u)
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) Seerose (u) b) Seerose
30. die Salweide (Salix caprea)	Weide (u)

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	D' Jon' Blunn' D'offen is jo so wählerisch. D' Mäckel' mit fäden.
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	D' Abwasch gefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	D' Flöppn sind leedig im die kleen' Fässer sind alle zusammen nicht dicht
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	D' Mädek' stricken und die Jungen lernen
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	Der Pfarrer wohnt bei der Kirche
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Rück' nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	unse Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschmitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steckt zu eine (bestrichene) Brotschmitte ein und eilt Euch ein bißchen
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	D' Bollen liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

is ist old offenab n zu pparzen.